



Sparkasse
Hanau

Der Weg in die Selbstständigkeit

Finanzierungsmöglichkeiten von Existenzgründungen
über öffentliche Fördermittel



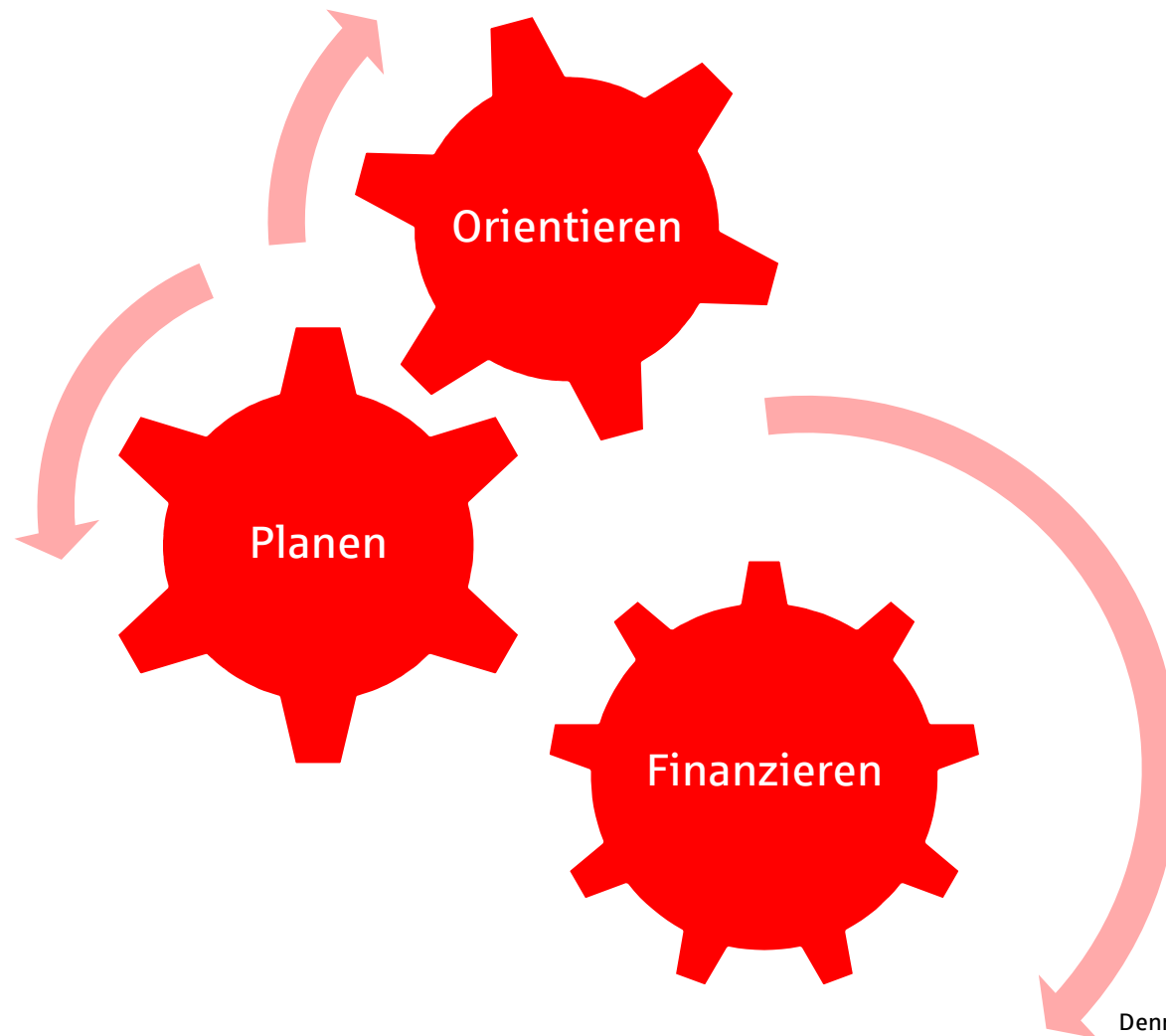
1. Orientierungs- und Planungsphase
2. Finanzierung
3. Öffentliche Förderdarlehen

Viele Wege in die Selbstständigkeit

- Als Einzelunternehmer eine Firma gründen
- Mit Partnern eine Firma gründen
- Eine Firma als Nachfolger übernehmen
- Sich an einer Firma beteiligen
- Selbstständig als Franchisenehmer



Ihr Weg in die Selbstständigkeit



Wo gibt es Beratung und Unterstützung?

Industrie- und Handelskammer

Handwerkskammer

RKW-Hessen

Unternehmensberater

SPARKASSE HANAU

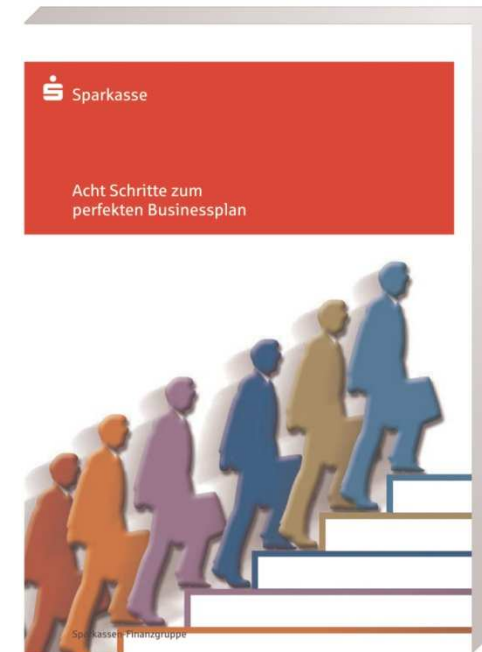
Steuerberater

BMWi

Existenzgründermessen

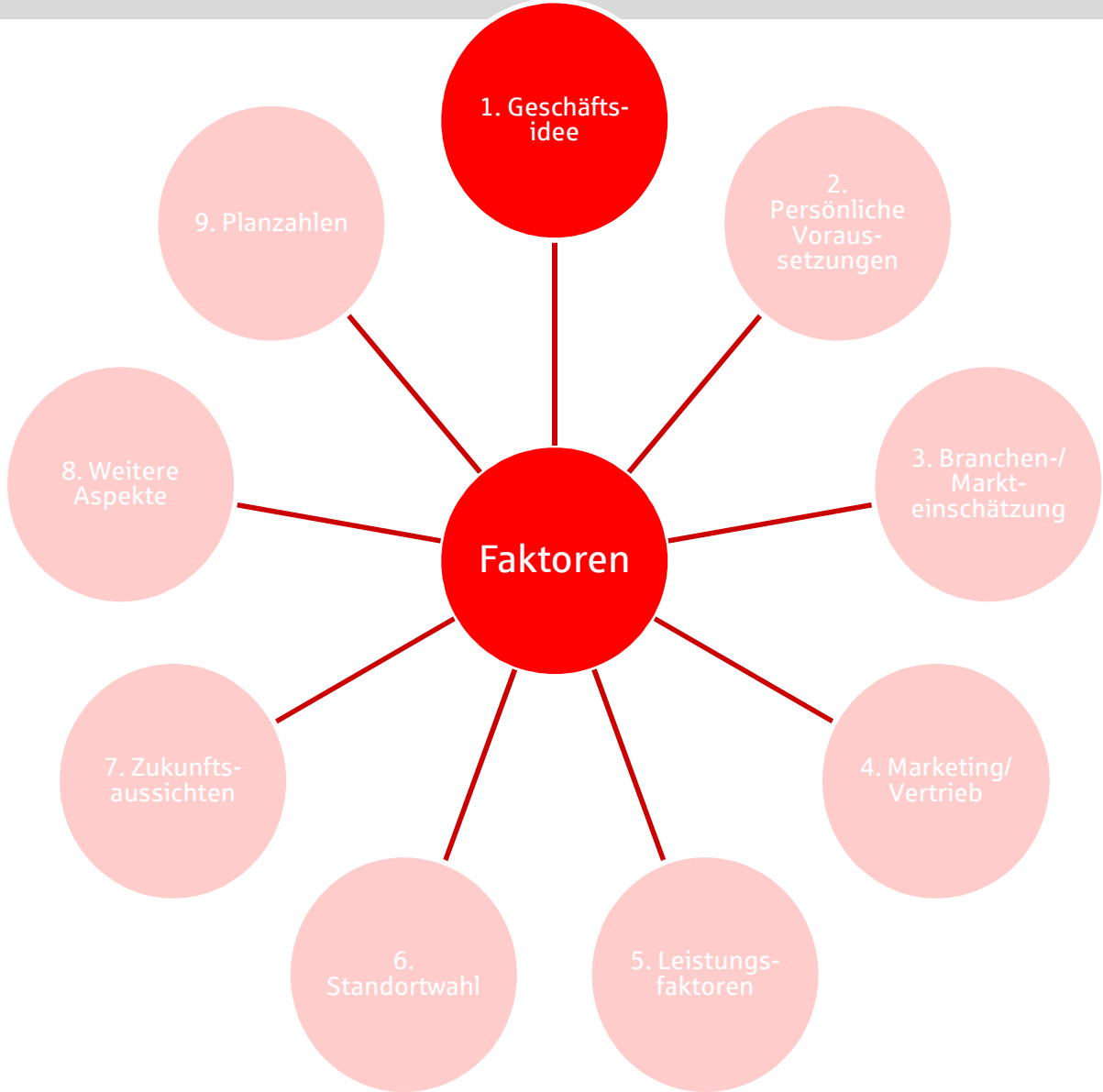
Gründerwerkstatt Deutschland

Existenzgründerbroschüren



Zu bestellen unter www.sparkassen-shop.de

Die Faktoren für eine erfolgreiche Gründung

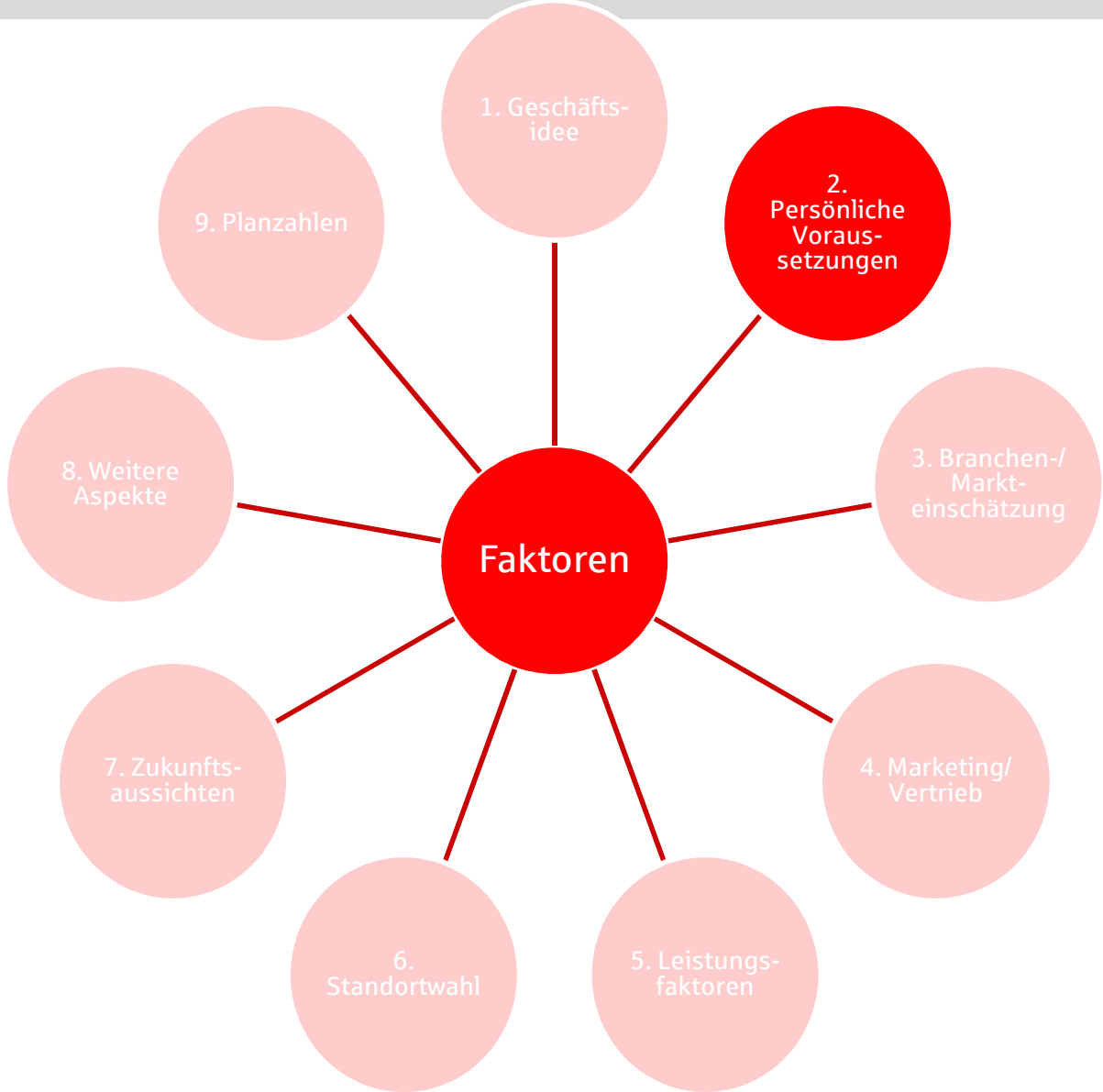


1. Geschäftsidee



- Beschreibung der Geschäftsidee / konzentrierte Zusammenfassung des Vorhabens
- Kurze Vorstellung des Gründers
- Wesentliche Erfolgsfaktoren / Risiken
- Ziele und wie diese erreicht werden sollen

Die Faktoren für eine erfolgreiche Gründung

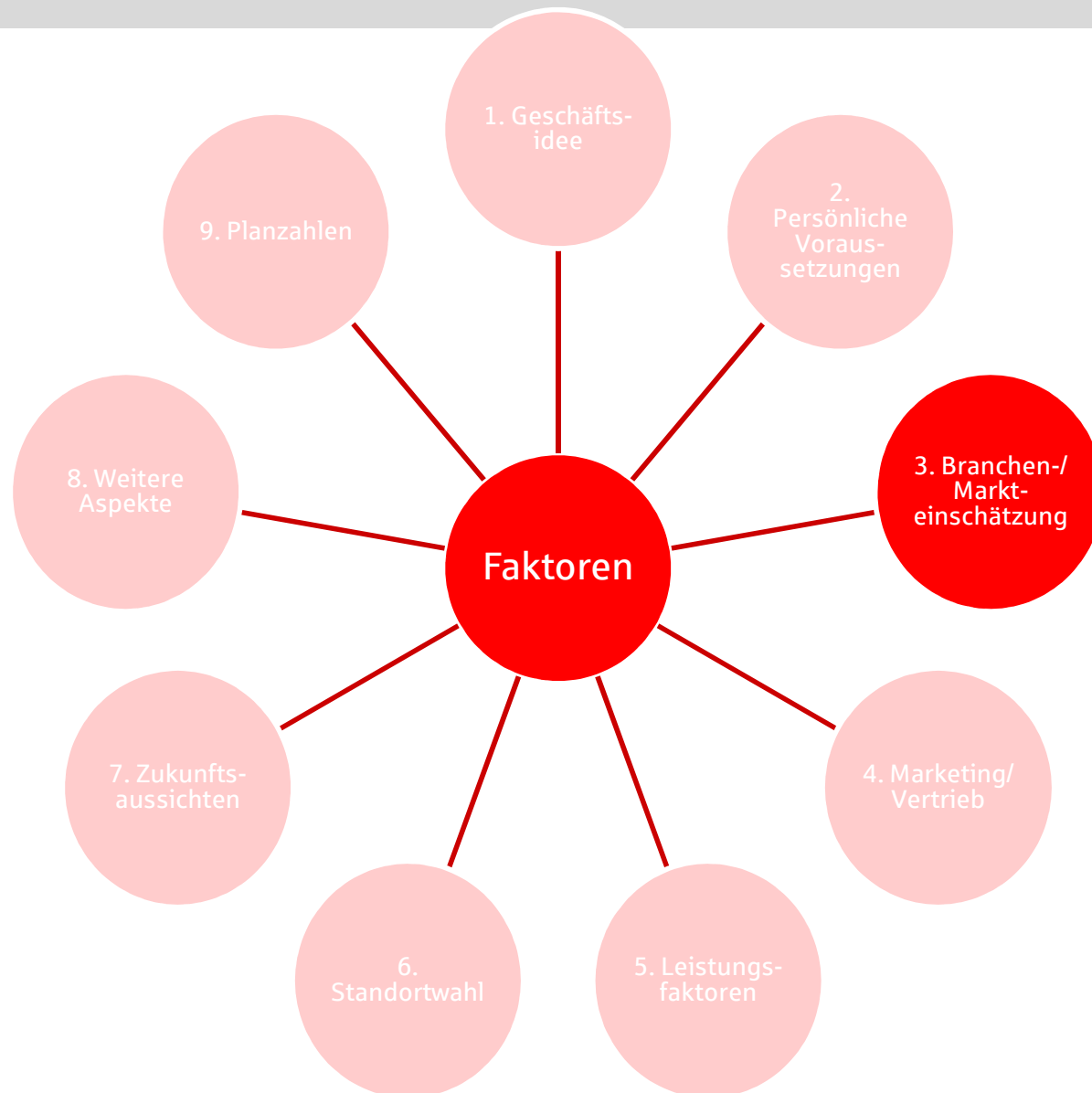


2. Persönliche Voraussetzungen

- Fachliche Qualifikationen (schulische bzw. berufliche Ausbildung)
- Kaufmännisches Know-how
- Branchenerfahrung
- Unternehmensorganisation (wer ist für was zuständig)
- Absicherung bei Krankheit oder Unfall



Die Faktoren für eine erfolgreiche Gründung

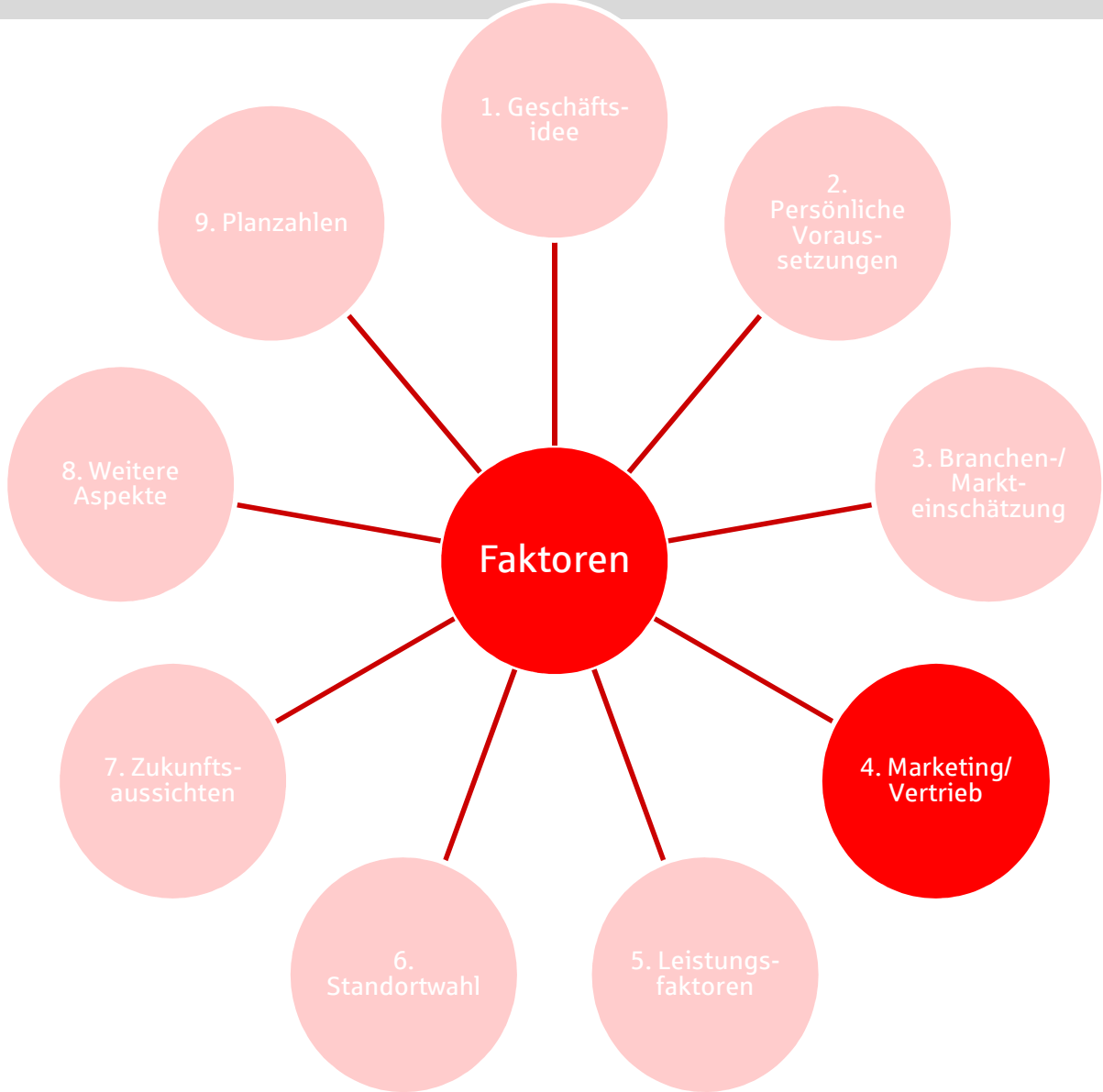


3. Branchen-/Markteinschätzung



- Überblick Markt / Branche
- Kunden / Lieferanten / Konkurrenz
- Trends
- Entwicklung Preise in Branche
- Markteintrittsbarrieren
- Absatzbarkeit Produkt / Dienstleistung

Die Faktoren für eine erfolgreiche Gründung

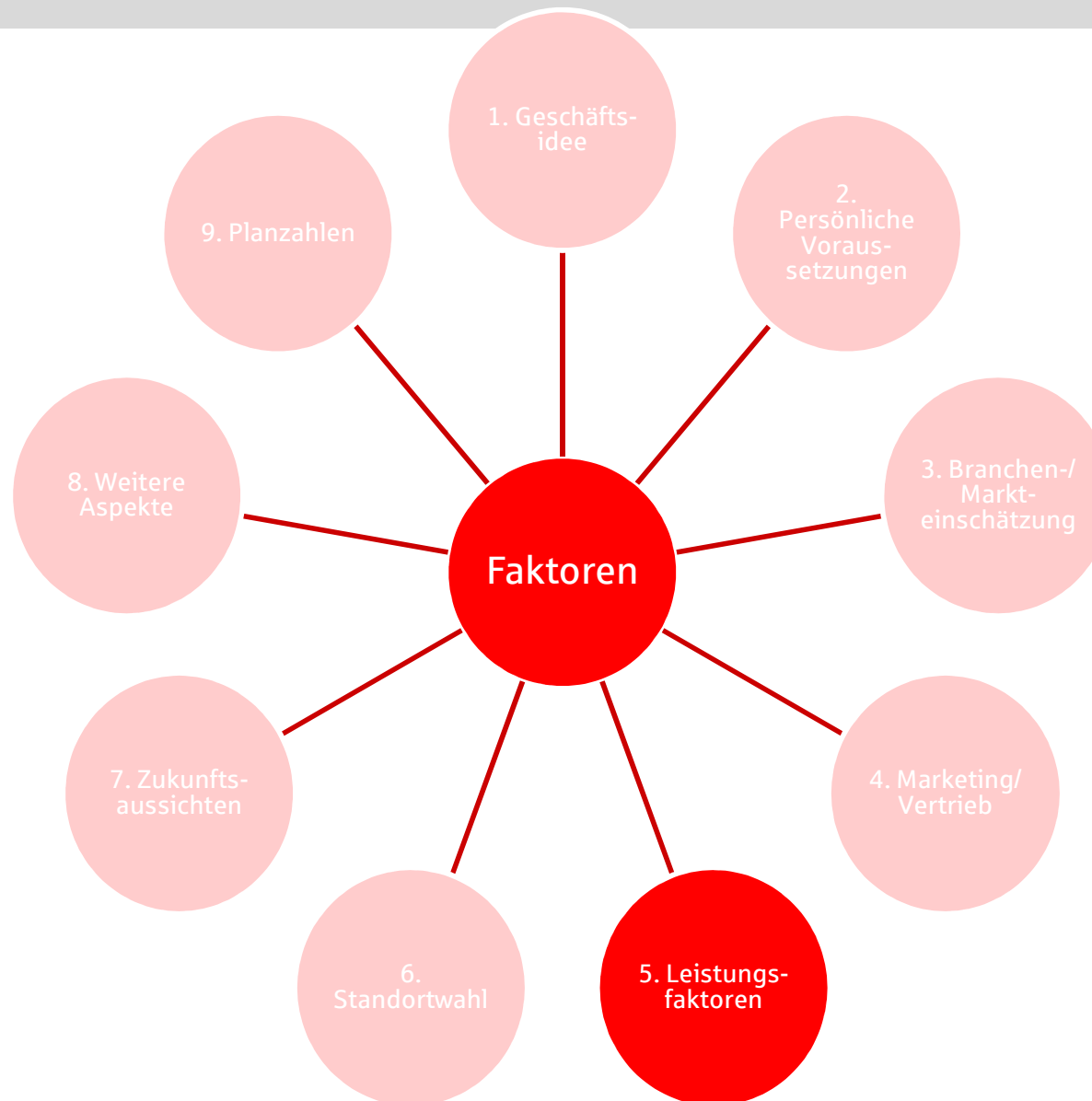


4. Marketing/Vertrieb



- Marketing-Mix
- Geplante Schritte für Einführung Produkt
- Zeitplan
- Endverkaufspreis
- Zahlungsfristen / Rabatte
- Handelsspanne / Marge
- Vertriebskonzept
- Absatzförderung / Werbung

Die Faktoren für eine erfolgreiche Gründung

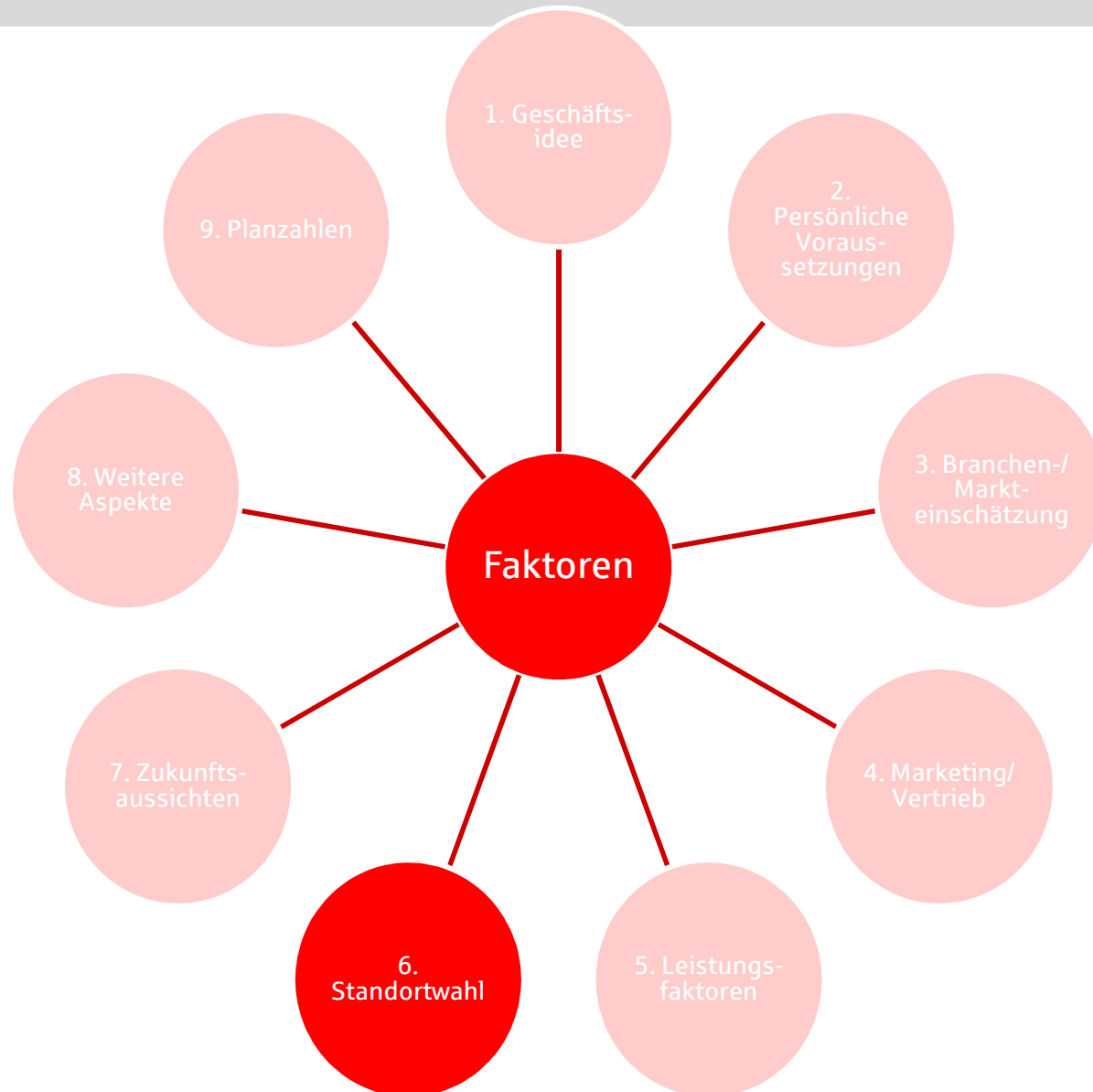


5. Produktions-/Dienstleistungsfaktoren



- Beschreibung des Produktes / der Dienstleistung
- Wodurch grenzt man sich zum Wettbewerber ab
- Kundennutzen / Kundenvorteil (gegenüber Wettbewerber)
- Stand der Entwicklung (Planung / Skizze / Beschreibung / Gutachten)
- Benötigte Materialien, Maschinen, Einrichtungen zur Herstellung Ihres Produktes bzw. zur Bereitstellung Ihrer Dienstleistung
- Kosten (Produktstückzahl, Volumen, Dienstleistung, Aufwand, Mitarbeiter, Raumkosten)

Die Faktoren für eine erfolgreiche Gründung

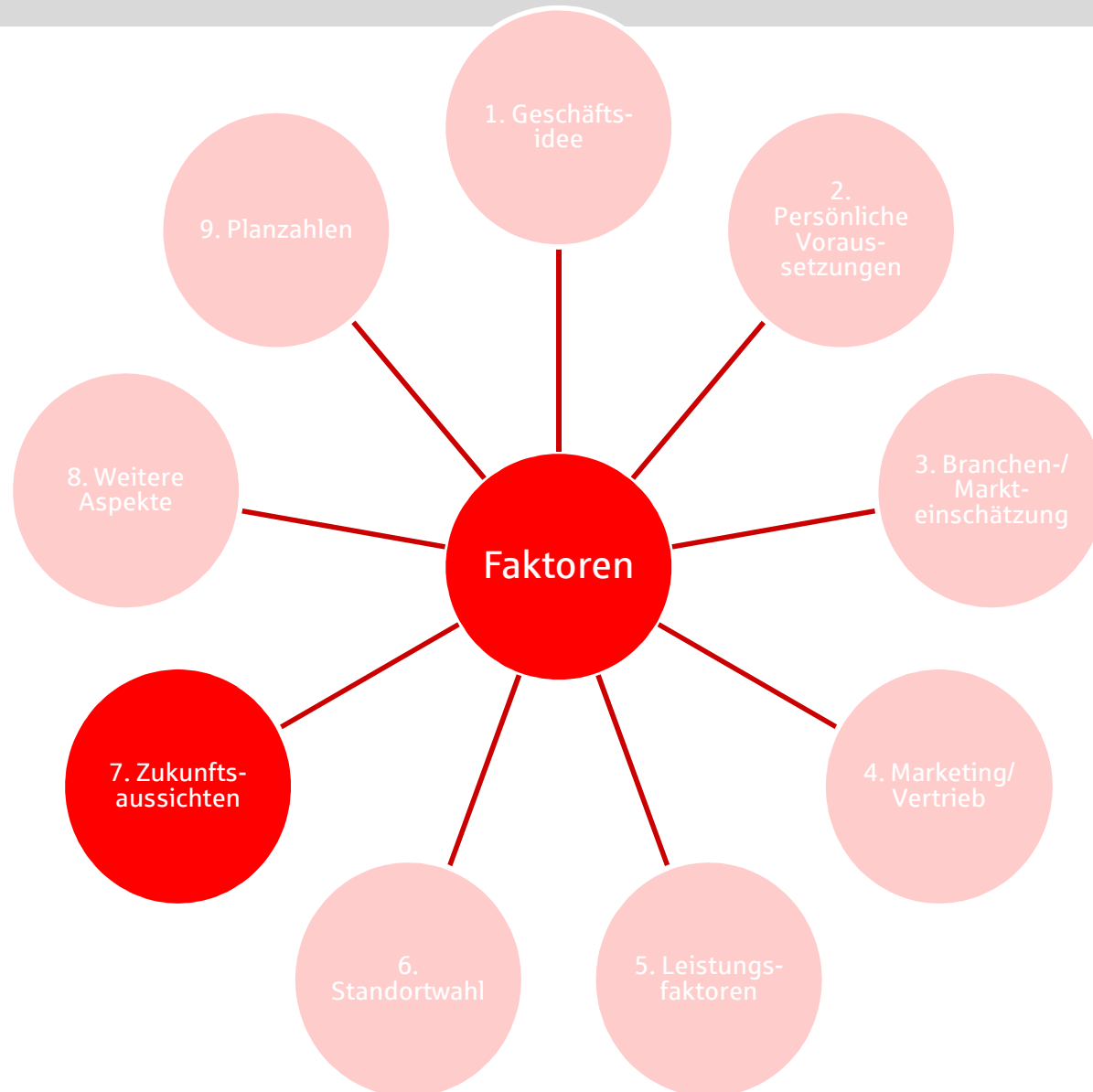


6. Standortwahl

- Standortbedingungen
- Kennen Sie geeignete Standorte
- Gibt es genügend Kunden im Einzugsgebiet des Standortes
- Verkehrsanbindung



Die Faktoren für eine erfolgreiche Gründung

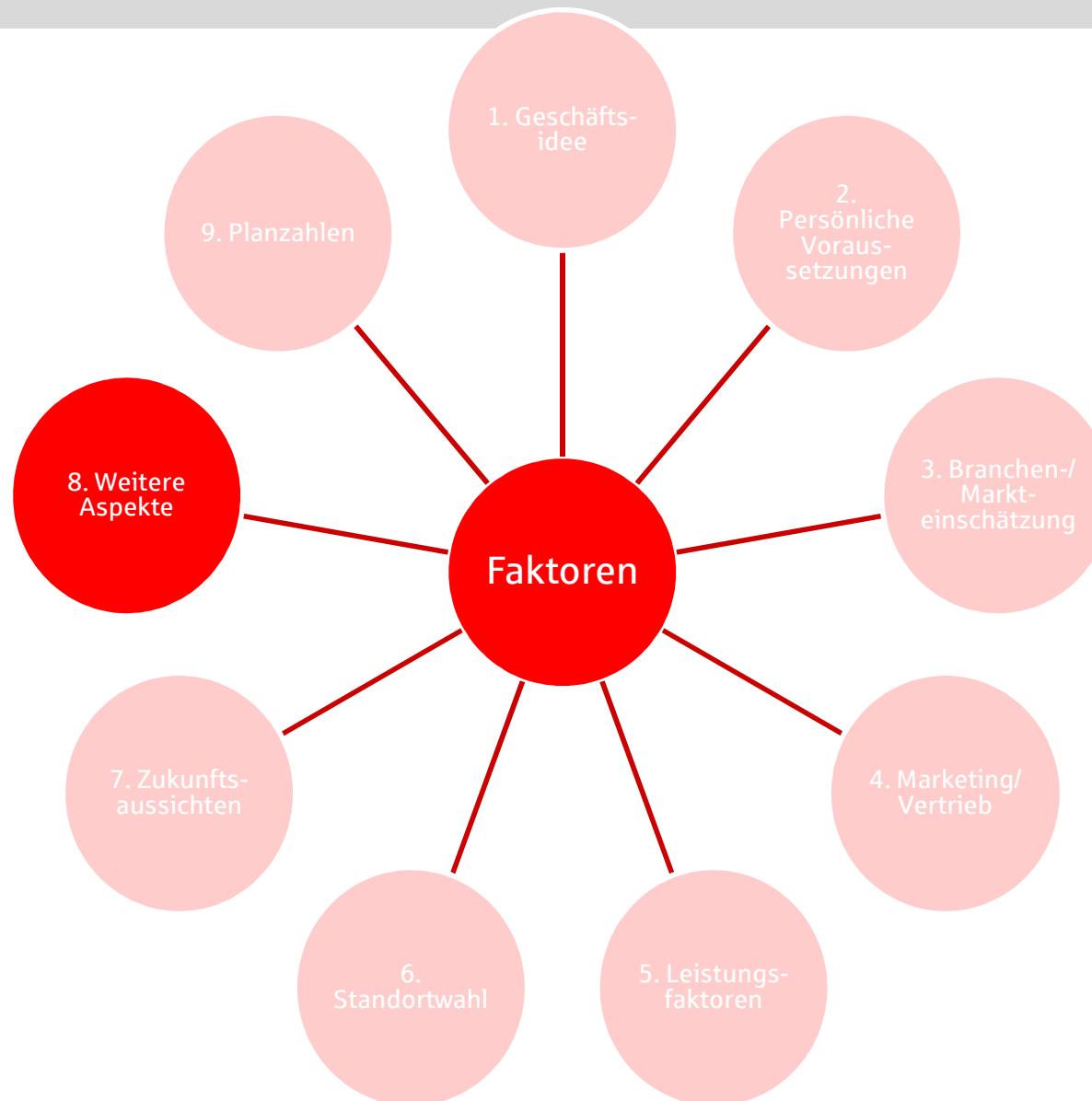


7. Zukunftsaussichten



- Zielsetzung des Unternehmens
- Maßnahmen zur Zielerreichung
- Entwicklung der Branche
- Entwicklung Angebot und Nachfrage Ihres Produktes
- Mögliche Reaktion bei veränderter Marktentwicklung

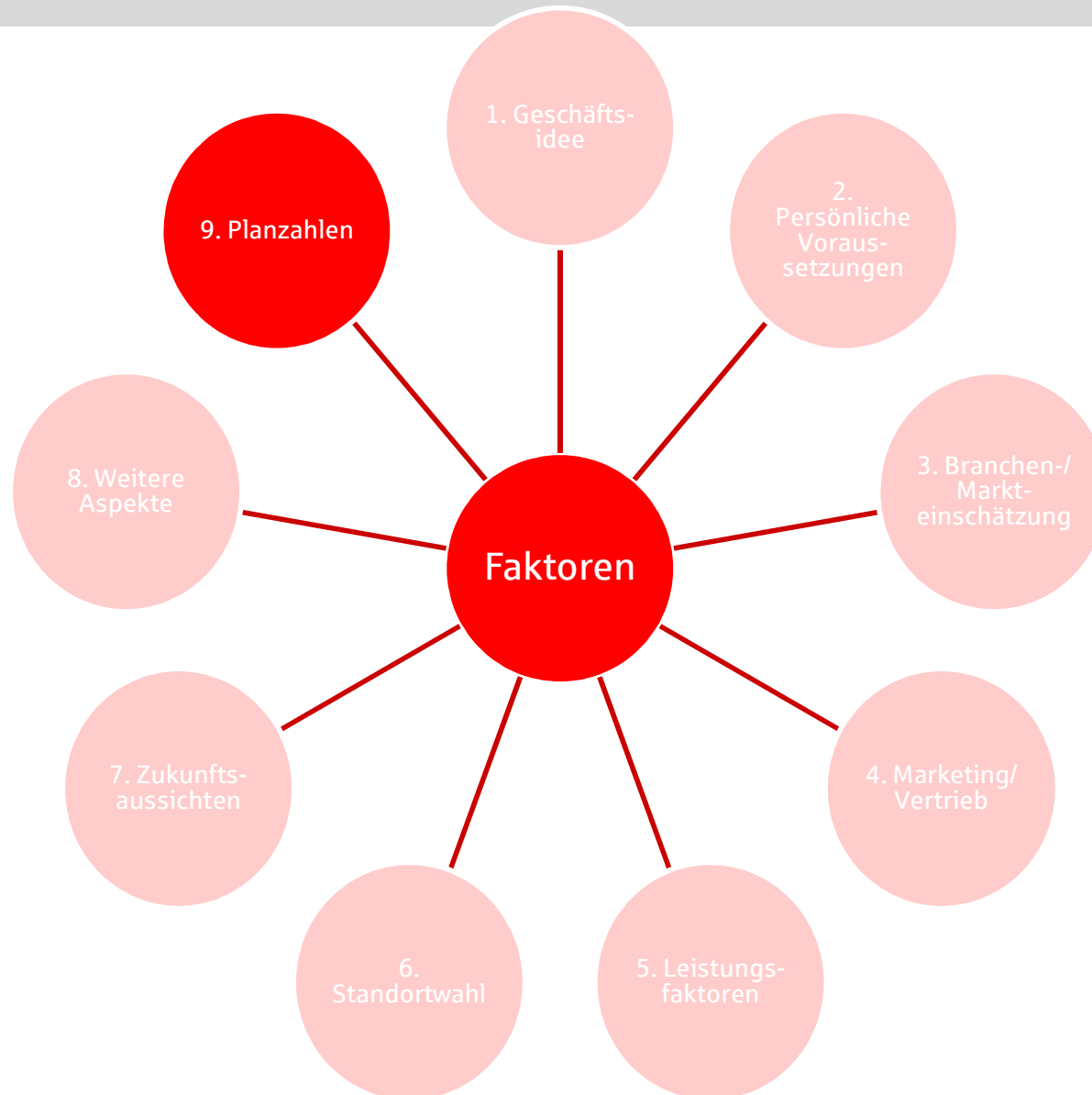
Die Faktoren für eine erfolgreiche Gründung



8. Weitere wichtige Aspekte

- Rechtsform
 - Wahl der Rechtsform für das Unternehmen
 - Gründe für Wahl der Rechtsform
 - Geplante Gesellschafterstruktur
- Genehmigungen
 - Einzuholende Genehmigungen / Zulassungen für Betrieb
- Flächen/Räume
 - Benötigte Gewerbefläche
 - Marktüblichen Preise
- Versicherungen
 - Absicherung des Unternehmens gegen Risiken
 - Absicherung und Altersversorgung des Unternehmers

Die Faktoren für eine erfolgreiche Gründung



Der Investitionsplan

Wie viel Geld brauchen Sie für Ihre Unternehmensgründung?
Mithilfe des Investitionsplans ermitteln Sie, wie hoch Ihr Kapitalbe

Planen Sie genügend
Kapitalbedarf ein! Eine
Nachfinanzierung ist immer
problematisch!

Investitionen

Grunderwerbskosten inkl. Nebenkosten (Grundstück, Gebäude)

Gewerbliche Baukosten

Maschinen, Geräte

Einrichtungen, Büroausstattung

Fahrzeuge

Übernahme/Kauf von Unternehmensanteilen

Einmalige Patent-, Lizenz-, Franchisegebühr

Warenlager/Materiallager

Markterschließungskosten

- Kosten für extern erworbene Beratungsdienstleistungen, die einmalige Informationserfordernisse bei der Erschließung neuer Märkte oder Einführung neuer Produktionsmethoden sicherstellen

- Kosten für erste Messeteilnahmen

Zwischensumme Investitionen

*(Berechnungsgrundlage für die Investitionsförderdarlehen der KfW,
z. B. ERP-Kapital für Gründung, ERP-Regionalförderprogramm)*

Betriebsmittel

Summe der Positionen 4.1 bis 4.15 der Checkliste 3 – Rentabilitätsvorschau

Gesamtsumme Kapitalbedarf

10,0

100,00

40,00

140,00

Die Rentabilitätsvorschau

Alle Beträge in TEUR und ohne MwSt.	Geschäftsjahr 1	Geschäftsjahr 2	Geschäftsjahr 3
1. Nettoumsatz	250	350	410
./. 2. Wareneinsatz	80	112	131
= 3. Rohertrag/Rohgewinn	170	238	279
./. 4. Aufwendungen	91	92	111
4.1 Personalkosten (inkl. Lohn- und Lohnnebenkosten)	36	36	45
4.2 Miete	30	30	36
4.3 Heizung, Strom, Wasser, Gas	2	2	3
4.4 Werbung	7	7	3
4.5 Kraftfahrzeugkosten	9	9	12
4.6 Reisekosten	0	0	0
4.7 Telefon, Fax, Internet	1	1	2
4.8 Büromaterial	2	2	3
4.9 Verpackung	0	0	0
4.10 Reparatur/Instandhaltung	0	0	1
4.11 Versicherungen*	2	2	2
4.12 Beiträge (z. B. Kammern, Fachverbände)	1	1	1
4.13 Leasing	0	0	0
4.14 Buchführungskosten, Beratung	1	1	1
4.15 Sonstige Aufwendungen	0	1	2
Summe Aufwendungen	91	92	111
= 5. Ergebnis (vor Steuern, Abschreibungen und Zinsen)	79	146	168
./. 6. Zinsen	2	2	2
./. 7. Einkommen- und Gewerbesteuer	28	38	48
= 8. Jahresüberschuss/-defizit**	49	106	119
./. 9. Tilgung	6	10	10
./. 10. Private Versicherungen***	8	10	12
= 11. Verfügbares Einkommen	35	86	97

Der Liquiditätsplan

Alle Beträge in TEUR	Monat 1	Monat 2	Monat 3	Monat 4	Monat 5	Monat 6	Monat 7	Monat 8	Monat 9	Monat 10	Monat 11	Monat 12	Summe
1. Einzahlung	7	10	15	30	35	195	47	37	23	18	14	7	438
1.1 Umsatz (inkl. MwSt.)	7	10	15	30	35	55	47	37	23	18	14	7	298
1.2 Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	140	0	0	0	0	0	0	140
1.3 Summe Liquiditätszugang	7	10	15	30	35	195	47	37	23	18	14	7	438
2. Auszahlungen													0
2.1 Anlageinvestitionen	0	0	0	0	0	80	0	20	0	0	0	0	100
2.2 Personal	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	36
2.3 Material/Waren	3	3	5	7	9	19	10	12	6	6	5	5	90
2.4 Betriebsausgaben	5	5	5	5	5	55	5	5	5	5	5	5	110
2.5 Kredittilgung	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	7
2.6 Zinsen	0	0	0	0	0	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	1.4
2.7 Vorsteuer/Umsatzsteuer	1	2	2	5	6	9	8	6	4	2	2	1	48
2.8 Einkommen- und Gewerbesteuer	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	14
2.9 Privatentnahme	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	35
2.10 Sonstige Auszahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.11 Summe Liquiditätsabgang	16	17	19	24	27	171.2	31.2	31.2	23.2	21.2	20.2	18.2	419
3. Liquiditätssaldo (1.3 minus 2.11)	-9	-7	-4	6	8	23.8000	15.8	5.80000	-0.1999	-3.1999	-6.1999	-11.2	18.6
4. Liquiditätssaldo (kumuliert)	-9	-16	-20	-14	-6	17.8	33.6	39.4	39.2	36	29.8	18.6	19
5. Finanzierung	0	0	0	0	0	140	99	98	97	96	95	94	719
5.1 Eigenkapital	0	0	0	0	0	40	0	0	0	0	0	0	40
5.2 Fremdfinanzierung	0	0	0	0	0	100	99	98	97	96	95	94	679

Die Faktoren für eine erfolgreiche Gründung



Weitere notwendige Finanzierungsunterlagen

- Selbstauskunft zur persönlichen Einkommens- und Ausgangensituation mit Nachweisen
- Vermögens- und Schuldenübersicht mit Nachweisen
- Eigenkapitalnachweis

Selbstauskunft
 Sparkasse Hanau
 Am Markt 1
 63411 Hanau
 UID-Nr.: DE11300541

1 Persönliche Angaben des Antragstellers
 Vorname, Name, Geburtsdatum, Beruf, Einkommen, etc.

2 Verfügbares Einkommen (netto)
 Nettoeinkommen, Einkommen aus Kapitalerträgen, etc.

3 Vermögenswerte
 Immobilien, Bankguthaben, etc.

Vermögensaufstellung

I. Angaben zu(r) Person(en)

Vorname/Name: _____
 Geburtsdatum: _____
 Anschrift: _____
 Telefon: _____
 Personennummer: _____

Vermögenswerte:

II. Grundvermögen per _____

Objektadressen:

Objekt Nr.	Grundbuch von:	Amtsgericht:
Objekt Nr. 1	_____	_____
Objekt Nr. 2	_____	_____
Objekt Nr. 3	_____	_____
Objekt Nr. 4	_____	_____
Objekt Nr. 5	_____	_____
Objekt Nr. 6	_____	_____

	Verkehrswert	Grundbuch Band/Blatt	Belastung		Zins/Tilgung (jährlich)	Mieteinnahmen (netto/jährl.)
			Nominell ¹⁾	Restschulz ²⁾		
Zu Obj. Nr. 1:						
Zu Obj. Nr. 2:						
Zu Obj. Nr. 3:						
Zu Obj. Nr. 4:						
Zu Obj. Nr. 5:						
Zu Obj. Nr. 6:						
Summen:	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00

Möglichkeiten einer banküblichen Besicherung

- Grundschulden
- Verpfändung von Guthaben
- Bürgschaft (Gesellschafter, Bürgschaftsbank oder Dritte)
- Sicherungsübereignung von Maschinen, Waren und Kfz
- Abtretung von Forderungen und Rechten



Hilfe beim Erstellen Ihres Businessplans...

Businessplan erstellen mit smarter Software

SmartBusinessPlan

Verfassen Sie Ihren kompletten, druckfertigen Businessplan – inklusive Finanzteil. Benutzerfreundliche Assistenten und Businessplan-Beispiele realer Unternehmen unterstützen Sie dabei. Testen Sie kostenlos und unverbindlich.



Ihre Vorteile

Konditionen

- Mit SmartBusinessPlan den kompletten und druckfertigen Businessplan online erstellen
- Intuitive Bedienung und benutzerfreundliche Assistenten für die Finanzplanung
- Reale Beispiele aus verschiedenen Branchen zur Inspiration
- Hohe Datensicherheit
- Einfach registrieren und sofort 7 Tage kostenfrei und unverbindlich testen
- Exklusiv: Vollversion für 30 Tage per Gutschein Ihrer Sparkasse

Jetzt kostenfrei testen



www.sparkasse-hanau.de

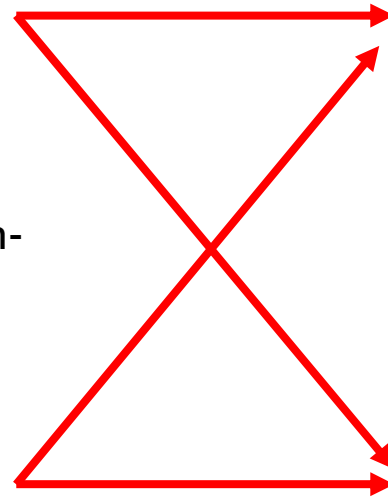
Finanzierungsarten und Mittelgeber

► Investitionskredit

- Finanzierung von mittel- bis langfristigen Anlagegütern
- Die Laufzeit ist bei Sparkassenkrediten in der Regel der Abschreibungsdauer angepasst

► Betriebsmittelkredit

- Finanzielle Überbrückung zwischen Beschaffung von Waren, Leistungen und dem Eintreffen der Verkaufserlöse
- Deckt den kurzfristigen Finanzbedarf des Unternehmens



www.sparkasse.de
www.kfw.de
www.wibank.de
www.bb-h.de

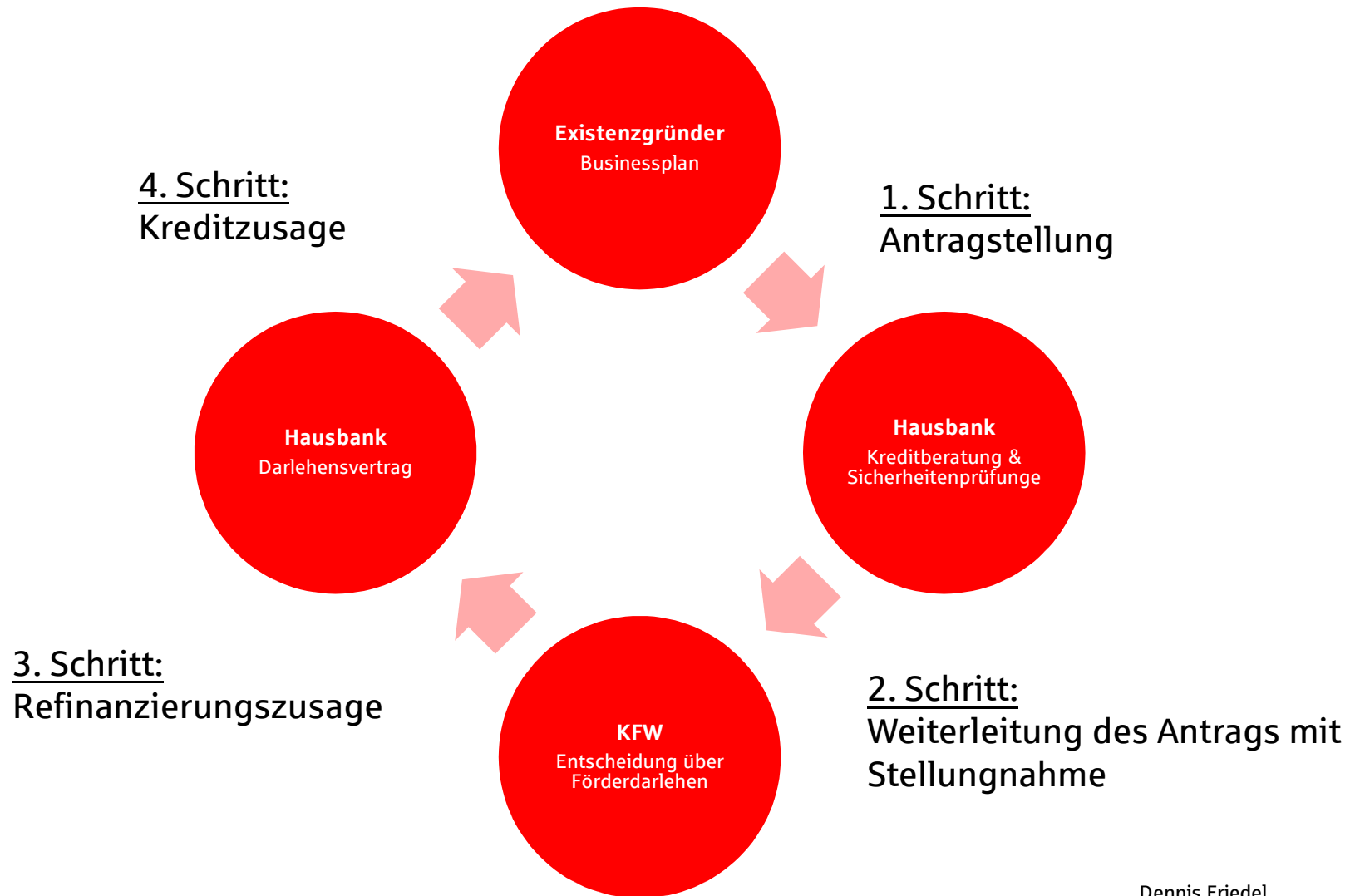


Öffentliche Förderdarlehen

- Niedriger und fixer Zinssatz
- Lange Finanzierungslaufzeit
- Tilgungsfreie Anlaufjahre möglich
- Sondertilgungen und vorzeitige Rückzahlungen gegen Vorfälligkeitsentschädigung möglich
- Haftungsfreistellung möglich
- Anträge immer vor Vorhabenbeginn stellen!!!



4 Schritte zum Förderdarlehen



Mögliche Förderprogramme GUW Hessen Gründung

- Für natürliche Personen, die eine Existenz gründen oder ein Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft übernehmen
- Für Unternehmen im Bereich der Wirtschaft sowie Angehörige Freier Berufe
- Bis zu T€ 2.000 für Investitions- und Betriebsmittelfinanzierungen
- Laufzeiten (Zinsbindung) bei **Investitionen** von 5-10 Jahre
- Laufzeiten (Zinsbindung) bei **Betriebsmitteln** bis zu 5 Jahre
- Zins: Preisklasse A = 1,00%; B = 1,40; C = 1,70%

Mögliche Förderprogramme

ERP-Gründerkredit - Startgeld



- Hauptsächlich natürliche Personen, die ein Unternehmen gründen
- Kleine gewerbliche Unternehmen, die weniger als 3 Jahre am Markt aktiv sind
- Bis zu T€ 100 für Investitionsfinanzierungen
- Bis zu T€ 30 für Betriebsmittelfinanzierungen
- Laufzeiten (Zinsbindung) von 5 bis 10 Jahre
- Zins 5 Jahre: 2,05% (kein RGZ)
- Zins 10 Jahre: 2,70% (kein RGZ)
- **Die KfW gewährt eine 80%ige Haftungsfreistellung!**

Mögliche Förderprogramme

KfW-Gründerkredit – Universell



- Für natürliche Personen, die eine Existenz gründen oder ein Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft übernehmen
- Bis zu T€ 25.000 für Investitions- und Betriebsmittelfinanzierungen
- Laufzeiten (Zinsbindung) bei **Investitionen** von 5 bis 20 Jahre
- Laufzeiten (Zinsbindung) bei **Betriebsmitteln** bis zu 5 Jahre
- Zins 5 Jahre: Preisklasse A = 1,00%; B = 1,40%; C = 1,70%
(Laufzeit des Darlehens: 5 Jahre)
- Zins 10 Jahre: Preisklasse A = 1,00%; B = 1,40%; C = 1,70%
(Laufzeit des Darlehens: 20 Jahre)

Mögliche Förderprogramme ERP-Kapital für Gründung



- Für natürliche Personen, die eine Existenz gründen oder ein Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft übernehmen
- Stärkt die Eigenkapitalbasis und ebnet den Weg für die Aufnahme von Fremdkapital
- Maximal T€ 500 pro Antragsteller
- Laufzeiten von 15 Jahren (Zinsbindung 10 Jahre), davon 7 Jahre tilgungsfreie Anlaufzeit
- Zins 10 Jahre: in den ersten 3 Jahren 0,65%, ab dem 4. Jahr 2,65%
- Die KfW gewährt der durchleitenden Bank eine 100%ige Haftungsfreistellung

Finanzierungsbeispiel ERP-Kapital für Gründung

- Ausgangsbasis:
 - Geplante Investition zur Übernahme eines Unternehmens in Höhe von T€ 200
 - Der Käufer verfügt über Eigenkapital in Höhe von T€ 40
- Voraussetzung:
 - Wie kann der Kaufpreis für die Übernahme in Kombination mit dem KfW-Gründerkredit-Universell finanziert werden?
 - Es muss Eigenkapital von mind. 15% (alte Länder) der förderfähigen Investition vorhanden sein. Bsp. T€ 30

Finanzierungsbeispiel ERP-Kapital für Gründung



- Ergebnis:
 - Mit dem KfW-Kapital für Gründung stockt der Käufer die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von T€ 30 auf 45% (T€ 90) der Gesamtkosten auf
 - Finanzierungsbetrag über KfW-Kapital für Gründung in Höhe von T€ 60 möglich
 - Die fehlenden T€ 110 kann der Käufer mit dem KfW-Gründerkredit-Universell finanzieren

Unternehmensnachfolge als Alternative zur Neugründung

- Die Übernahme eines bestehenden Unternehmens ist eine interessante Alternative zur Neugründung
- Neben erfahrenen Mitarbeitern übernimmt der Existenzgründer den Kundenstamm und einen bereits eingeführten Namen.
- Dies bedeutet:
 - mehr Planungssicherheit
 - weniger Risiko



Finanzierung von Existenzgründungen

- Im S-FirmenCenter erhalten Sie eine kompetente Beratung zu allen Fragen der Existenzgründung.
- Auf Basis des Gründungskonzepts erstellen wir einen individuellen Finanzierungsplan. Mit Sparkassenkrediten, öffentlichen Mitteln und Eigenkapital.
- Ihr Ansprechpartner*

Dennis Friedel

Telefon: 0 61 81 / 298-917

Telefax: 0 61 81 / 298-414

E-Mail: dennis.friedel@sparkasse-hanau.de

* Beratung nach regionaler Zuständigkeit



Nützliche Internetlinks

- www.startothek.de
- www.gruendungsstarter.de
- www.gruendungswerkstatt-deutschland.de
- www.kfw.de
- www.wibank.de
- www.bb-h.de
- www.existenzgruender.de
- www.nexxt-change.org
- www.rkw-hessen.de